

CHARAKTERKÖPFE

DIE BILDNISBÜSTE IN DER EPOCHE DER AUFKLÄRUNG

TAGUNG 11.-13.9.2013

GERMANISCHES
**NATIONAL
MUSEUM**



CHARAKTERKÖPFE

DIE BILDNISBÜSTE IN DER EPOCHE DER AUFKLÄRUNG

TAGUNG 11.–13.9.2013

Begleitend zur Sonderausstellung „Charakterköpfe. Die Bildnisbüste in der Epoche der Aufklärung“ (6.6.–6.10.2013) behandelt eine internationale Fachtagung das plastische Porträt am Ende des 18. Jahrhunderts, ein Zeitalter großer geistiger und politischer Spannungen und Umbrüche. Vorgestellt und diskutiert werden unter anderem Fragen zur Funktion von Porträtbüsten im privaten und öffentlichen Raum, die seit der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts leidenschaftlich geführte Debatte zur Physiognomik und Charakteristik sowie die florierende Wachsplastik. Einzelstudien beleuchten die Gleichzeitigkeit gegensätzlicher Stile, die sich in den Bildnissen von Regenten, Bürgern, Künstlern und Gelehrten zwischen Ideal und Individualität bewegen wie in kaum einer anderen Epoche. Bislang war das plastische Porträt als repräsentatives Medium ausschließlich dem fürstlichen Stand vorbehalten, in den Jahren nach 1780 gelangt es auch in bürgerlichen Kreisen zu großer Popularität. Die Tagung richtet den Blick außerdem auf die neuen Materialien und Techniken, die diese Verbreitung bis hin zur Anlage umfangreicher Bildnisgalerien förderten.

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich verbindlich bis 30. August an.
Es werden keine Tagungsgebühren erhoben.

VERANSTALTUNGSORT

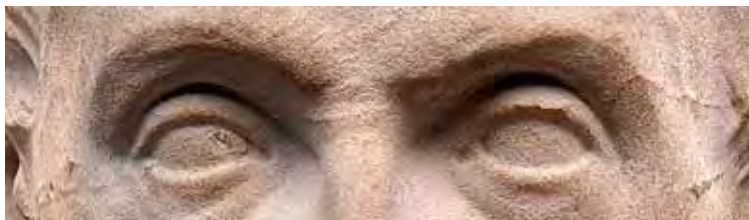
Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg
Aufseß-Saal

INFORMATION UND ANMELDUNG

Dr. Frank Matthias Kammel
Telefon: + 49 911 1331-140
E-Mail: charakterkoepfe@gnm.de

TAGUNGSPROGRAMM

MITTWOCH 11. SEPTEMBER 2013



14:00–14:15 Uhr

BEGRÜSSUNG

G. Ulrich Großmann, Generaldirektor des Germanischen Nationalmuseums

14:15–14:45 Uhr

Frank Matthias Kammel (Nürnberg): Blickwechsel. Warum man sich mit Bildnisbüsten beschäftigen sollte

14:45–15:30 Uhr

Ulrich Söding (München): Die Heiligenbüste im 18. Jahrhundert. Funktionale und typengeschichtliche Aspekte

15:30–16:15 Uhr

Andrea M. Kluxen (Nürnberg): Gibt es eine aufgeklärte Herrscherbüste? Absolutistische Inszenierung und aufgeklärter Legitimationswechsel

16:15–16:45 Uhr

KAFFEEPAUSE

16:45–17:30 Uhr

Karin Tebbe (Heidelberg): Das Haupt des Kurfürsten und andere Köpfe aus der Kurpfalz

17:30–18:15 Uhr

Claudia Maué (Nürnberg): Die Porträtbüsten des Kurfürsten Maximilian III. Joseph von Roman Anton Boos

18:15–19:00 Uhr

PAUSE

19:00–20:00 Uhr

Roland Kanz (Bonn): Öffentlicher Abendvortrag: Physiognomik versus Charakteristik. Rollenmodellierungen in Porträtbüsten um 1800

Links:

*Büste Immanuel Kants (Detail), Emanuel Bardou, 1798.
Berlin, Nationalgalerie*

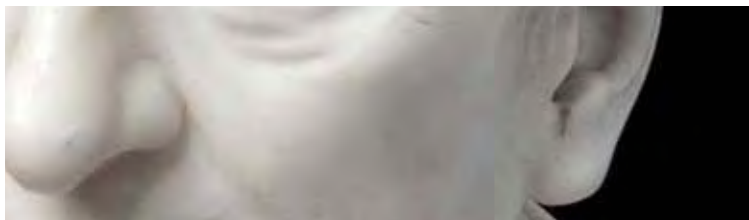
Mitte:

*Selbstbildnis (Detail), Peter Anton Verschaefelt, um 1780,
Speyer, Historisches Museum der Pfalz*

Rechts:

*Tante Trippel (Detail), Alexander Trippel, 1775,
Schaffhausen, Museum zu Allerheiligen*

DONNERSTAG 12. SEPTEMBER 2013



09:00–09:45 Uhr

Axel Christoph Gampp (Zürich): Ein Wiener Charakterkopf: Franz Christoph von Scheyb (1704–1777)

09:45–10:30 Uhr

Mariana Scheu (Salzburg): Die Hervorhebung des Individuums – Johann Baptist Hagenauers Porträtbüsten in St. Peter in Salzburg

10:30–11:00 Uhr

KAFFEPAUSE

11:00–11:45 Uhr

Peter Husty (Salzburg): Porträt des Porträtisten. Ein Blick ins Antlitz des Künstlers und Kunstmäzens Franz Laktanz Graf Firmian (1709–1786)

11:45–12:30 Uhr

Anna Seidel (Hamburg): Bildnisbüsten von Bartolomeo Cavaceppi. Herzog Carl I. von Braunschweig-Lüneburg und König Friedrich II. von Preußen

12:30–14:00 Uhr

MITTAGSPAUSE

14:00–14:45 Uhr

Beatriz Söding (München): Grabmal und plastisches Porträt. Die Denkmäler des 18. Jahrhunderts in der Wiener Schottenkirche

14:45–15:30 Uhr

Ingeborg Schemper (Wien): Gelehrte Köpfe in Wien. Zu den Anfängen ehrenhalber aufgestellter Bildnisbüsten im 18. Jahrhundert und ihrem Kontext

15:30–16:00 Uhr

KAFFEPAUSE

16:00–16:45 Uhr

Frank Matthias Kammel (Nürnberg): Der Garten als Denkmalort. Bildnisbüsten in Parks

16:45–17:30 Uhr

Bernd Ernsting (Köln): Wie den Jungen der Tod gebildet. Karl Friedrich Wichmanns Zimmerdenkmal für Henriette Jordan im Kontext privater Memorialkultur um 1800

17:30–18:15 Uhr

Yasmin Doosry (Nürnberg): Papierne Büsten. Die Bildnisbüste im Spiegel von Zeichnung und Druckgraphik

19:00 Uhr

ABENDEMPFANG AUF DEM KUNSTBALKON

FREITAG 13. SEPTEMBER 2013



09:00–09:45 Uhr	Anna Pawlik (Nürnberg): Christian Benjamin Rauschner. Zur Materialvielfalt von bossierten Wachsbildnissen im späten 18. Jahrhundert
09:45–10:30 Uhr	Elisabeth Taube (Nürnberg): Alles nur Wachs? Eine kunsttechnische Studie zu den Wachsbildnissen des 18. Jahrhunderts im Germanischen Nationalmuseum
10:30–11:00 Uhr	KAFFEEPAUSE
11:00–11:45 Uhr	Doris Lehmann (Bonn): Die Guillotine als Porträtmachine? Madame Tussauds Wachsköpfe und ihre Vermarktung
11:45–12:30 Uhr	Petra Rau (Frankfurt am Main): Über den Handel mit prominenten Köpfen. Die Kunstmanufakturen in Leipzig, Weimar und Gotha/Altenburg
12:30–13:15 Uhr	MITTAGSPAUSE
13:15–14:00 Uhr	Stefan Schnöll (Wien): Porträtbüsten der Kaiserlichen Porzellanmanufaktur Wien
14:00–14:45 Uhr	Jürgen Klebs (Berlin): Die plastischen Bildnisse Goethes aus seiner Lebenszeit
14:45–15:30 Uhr	Hans Ottomeyer (Berlin): Genies und Heroen. Europäische Galerien und andere Geschichtsforen
15:30 Uhr	SCHLUSSWORT

Frank Matthias Kammel: Charakterköpfe. Die Bildnisbüste in der Epoche der Aufklärung
Begleitband zur Ausstellung im Germanischen Nationalmuseum vom 6. Juni bis 6. Oktober 2013. Nürnberg 2013. 244 S., 188 meist farbige Abb. und Tafeln, Preis im Museumsshop: ca. € 25,—, Preis bei Versand und im Buchhandel: € 33,— Best.Nr. 757 ISBN 978-3-936688-75-7



GERMANISCHES NATIONALMUSEUM

Telefon: + 49 911 1331 - 0
Telefax: + 49 911 1331 - 200

Kartäusergasse 1
D-90402 Nürnberg

info@gnm.de
www.gnm.de



www.udo-bernstein.de

EINTRITTSPREISE

€ 8,- regulär
€ 5,- ermäßigt und Gruppen
ab 10 Personen.
Reiseleiter in Begleitung
der Gruppe Eintritt frei.

ÖFFNUNGSZEITEN

Di-So 10-18 Uhr
Mi 10-21 Uhr
Mo geschlossen

SERVICE

- Café Arte
Di-So 10-18 Uhr
Mi 10-21 Uhr
Fahrer und Reiseleiter frei
Telefon: +49 911 1331-286
- Museumsshop
Di-So 10-18 Uhr
Mi 10-21 Uhr
Telefon: +49 911 13 31-371

Für Rollstuhlfahrer sind alle
Ausstellungshallen zugänglich.

LAGE DES MUSEUMS

Zentral im Verkehrsknotenpunkt Nürnberg;
350 Meter vom Hauptbahnhof entfernt, wenige
Kilometer von den Autobahnanschlussstellen
der A3 und A9, vom europaweit vernetzten
Airport Nürnberg und von den Terminals der
Kreuzfahrtschiffe am Rhein-Main-Donau-Kanal.
Direkt am Museum stehen über 20 Buspark-
plätze zur Verfügung, auch die U-Bahn-Anbin-
dung ist optimal.

GRUPPENREISEANGEBOTE

Congress- und Tourismus-Zentrale Nürnberg
E-Mail: pauschal@ctz-nuernberg.de
Telefon: +49 911 23 36-124

WEITERE INFORMATIONEN

Dr. Andrea Langer MBA
Leiterin des Referats
Wissenschaftsmanagement und Marketing
E-Mail: ausstellung@gnm.de
Telefon: +49 911 1331-104

Titelabbildung:

*Büste Johann Heinrich Pestalozzis (Detail), Johann
Valentin Sonnenschein, Terrakotta, Bern, um 1800.
Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum*